

gehen; du aber wirst bleiben; und sie werden alle veralten, wie ein Kleid, und wie ein gewand wirst du sie verwandeln, wie ein papiergen, wie ein stüfgen leinwand wirst du sie einwickeln, wie ein bißgen thon herum gewelgert wird, wenns der töpfer in die hand nimt und schmeißts wieder zusammen. Das ist des Töpfers Recht. Einmal hat Er alles aus nichts hervorgebracht; hernach hat Er ihnen die form gegeben, millionen formen.

Es ist Ihm einerley, ob Er ein klein gräßgen, ein zweiglein an einem stamme, einen baum mit blättern, oder hundert tausend sterne und sonnen schafft: das ist für Ihn einerley mühe. Es ist Ihm überhaupt ein creatürgen wies andere. Ich habe gesagt: Wenn Er will, so kan Er sie zusammen wickeln, wie ein papiergen, wie ein kleines loos-zettelgen in der hand einer Magistrats-person, die damit eines menschen glük oder unglük determinirt; wenn Er will, so schmeißt Er sie in einem augenblick zusammen, wie ein töpfer einen klumpen thon; und dann macht Er einen neuen himmel, und eine neue erde, nach seiner verheißung, darinnen gerechtigkeit wohnet, sobald Er will.

Daß also die himmel zergehen werden mit großem krachen, daß die Elemente vor hitze zerschmelzen, und die erde, und die werke, die drinnen sind, verbrennen werden, und also nicht ohne ceremonien; Das geschieht nicht um seinetwillen; sondern um unfertwillen, um der majestät der sache und unserer sinnlichkeit willen. Er könte das bißgen thon nur so zusammen schmeissen. Er kan sagen: Versinke du erde, so versinkt sie; fleuch himmel, so fleucht er; vergeht ihr welten, und sie vergehen. Psalm 104, 29. 30.

Rech